

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	iuscomm
NO_DOC_EXT:	2020-107271
SOFTWARE_VERSION:	9.14.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	zentrale@iuscomm.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Komm.Pakt.Net - Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

Postanschrift: Neue Straße 40

Ort: Ulm

NUTS-Code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Postleitzahl: 89073

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): iuscomm Rechtsanwälte

E-Mail: [zimmermann@iuscomm.de](mailto:zimmermann@iuscomm.de)

Telefon: +49 711/2535939-33

Fax: +49 711/2535939-27

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.kommpaktnet.de](http://www.kommpaktnet.de)

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/4b3f7439-5f3b-4715-8b89-bc62dbe246ce](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4b3f7439-5f3b-4715-8b89-bc62dbe246ce)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/4b3f7439-5f3b-4715-8b89-bc62dbe246ce](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4b3f7439-5f3b-4715-8b89-bc62dbe246ce)

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/4b3f7439-5f3b-4715-8b89-bc62dbe246ce](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4b3f7439-5f3b-4715-8b89-bc62dbe246ce)

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Förderung und Verbesserung des Breitbandausbaus

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Vertretung des Landkreises Biberach im Rahmen der Umsetzung des Bauvorhabens zur Errichtung eines Backbonenetzes

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Der LK Biberach (nachfolgend: Landkreis) errichtet derzeit ein gefördertes Glasfaser-) Backbonenetzen zur Verbindung der Städte und Gemeinden mit dem Ziel der Verbesserung der Breitbandversorgung im Landkreisgebiet. Ein Generalunternehmer (Leonhard Weiss GmbH & Co.KG) erbringt sämtliche Tiefbau-, Leerrohr- und Kabelverlegeleistungen (Glasfasereinzug) sowie sämtliche sonstigen Leistungen, die zur Herstellung eines "schlüsselfertigen" Backbonenetzes im gesamten Ausbaubereich erforderlich sind, einschl. aller notwendigen Planungs-, Baumanagement-, Vermessungs- und Dokumentationsaufgaben. Für diese Leistungen des Generalunternehmers wurden Pauschaen, getrennt nach zwei Losen beauftragt. Die Aufgaben des Auftragnehmers als Vertretung des Landkreises Biberach umfasst die für die Sicherstellung der technischen, wirtschaftlichen, qualitativen und terminlichen Realisierung notwendigen Leistungen zur Erstellung des Backbonenetzes. Siehe im Übrigen die Anlage Leistungsbild.

**II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 563 000.00 EUR

**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2) Beschreibung****II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

32000000 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör

32410000 Lokales Netz

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE146 Biberach

Hauptort der Ausführung:

Landkreis Biberach

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Ein Generalunternehmer (Leonhard Weiss GmbH & Co.KG) erbringt sämtliche Tiefbau-, Leerrohr- und Kabelverlegeleistungen (Glasfasereinzug) sowie sämtliche sonstigen Leistungen, die zur Herstellung eines "schlüsselfertigen" Backbonenetzes im gesamten Ausbaubereich erforderlich sind, einschl. aller notwendigen Planungs-, Baumanagement-, Vermessungs- und Dokumentationsaufgaben. Für diese Leistungen des Generalunternehmers wurden Pauschalen, getrennt nach zwei Losen beauftragt. Ziel des Ausbauprojektes Backbonenetzen ist die Sicherstellung einer homogenen, zukunftsgerichteten und bedarfsgerechten glasfaserbasierten Breitbandversorgung im gesamten Landkreis. Die im Rahmen dieses Projektes aufgebauten passiven Backbone-Infrastrukturen, einschließlich der Übergabepunkte, gehen in das Eigentum des Landkreises über. Kommunale Leerrohrtrassen, die für den Aufbau des Backbone-Netzes zur Verfügung gestellt werden und in die der Einzug von Glasfaserkabel erfolgen soll, stehen im Eigentum der Städte und Gemeinden. Die Leistungen des bereits beauftragten Generalunternehmers wurden in 2 Lose nach Gebieten aufgeteilt. Die Aufgaben des Auftragnehmers als Vertretung des Landkreises umfassen alle für

die Sicherstellung der technischen, wirtschaftlichen, qualitativen und terminlichen Realisierung notwendigen Leistungen zur Erstellung des Backbonenetzes.

Diese sind u.a.:

1. Beratung und Besprechungen
2. Überwachung der Gesamtkoordination
3. Kostenplanung,- verfolgung und -kontrolle
4. Überwachung des Risiko- und Änderungsmanagements
5. Überwachung der Planungsleistungen
6. Überwachung und/oder Steuerung der Baudurchführung
7. Abwicklung des Rechnungs- und Zahlungsverkehrs zwischen Generalunternehmer und Landkreis Biberach
8. Überwachung des Prozesses der Dokumentation

Als Grundlage der Leistungsabwicklung nach dieser Leistungsbeschreibung ist die VOB sowie für die formale Abwicklung gemäß den Vorgaben der kommunalen Verga-behandbücher KVHB zu gewährleisten. Dies in der jeweiligen gültigen Fassung. Siehe im Übrigen die Anlage Leistungsbild.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Umsetzung Leistungsbild und Vertretung des Landkreises Biberach / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Zusammensetzung Projektteam / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsweise Projektteam / Gewichtung: 15

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 40

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 563 000.00 EUR

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2020

Ende: 31/12/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Bauleistungen, für die die Verterung des Landkreises erfolgt, sollen bis spätestens Ende 2022 abgeschlossen sein. Falls es zu Verzögerungen kommt, verlängert sich der ausgeschriebene Vertrag entsprechend.

#### II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Teilnahmebedingungen**

##### III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis über aktuell gültige Eintragung in das Handelsregister oder ein Berufsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014 (EU-Amtsblatt L 94/65), wobei der Nachweis nicht älter als 12 Monate ab EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung sein darf.
- Nachweis der Berufsqualifikation „Dipl. Ing., Dipl. Ing. (FH), oder vergleichbarer Bachelor oder Master“. Es ist erforderlich, dass nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht die Berechtigung besteht, die Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen müssen für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistung einen verantwortlichen Betriebsangehörigen benennen, der die genannte Berufsqualifikation erfüllt und für diesen den entsprechenden Nachweis über die Berufsqualifikation vorlegen.
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit bzw. über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB gemäß Formblatt Zuverlässigkeit zur Bewerbung.
- Eigenerklärung darüber, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen gemäß Formblatt MiLOG zur Bewerbung.
- Darüber hinaus hat der Bieter die Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) gemäß Formblatt LTMG der Bewerbung abzugeben.
- Angabe eines verantwortlichen Ansprechpartners gemäß Formblatt Ansprechpartner zur Bewerbung.
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 SchwarzarbzG vorliegen gemäß Formblatt Schwarzarbeit.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung und Nachweis über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 5.000.000,00 Euro je Einzelfall für Personenschäden und 2.000.000,00 Euro für Sach- und Vermögensschäden im Falle der Zuschlagserteilung gemäß Formblatt Versicherung der Bewerbung. Dabei muss die Maximierung der möglichen Ersatzleistungen des Versicherers das mindestens 2 – fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, dass einer der Mitglieder der Bietergemeinschaft über eine Versicherung in entsprechender Höhe verfügt bzw. diese im Falle der Zuschlagserteilung stellt. Werden die Mindesthöhen derzeit unterschritten oder liegt keine entsprechende Versicherung vor, steht es dem Bieter/der Bietergemeinschaft frei, den Nachweis durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung und Nachweis einer Bestätigung des Versicherers zu erbringen, die bestätigen, dass im Falle der Auftragserteilung eine Versicherung abgeschlossen wird, die die obigen Mindestvorgaben zu den Deckungssummen und deren Maximierung erfüllt.
- Eigenerklärung und Nachweis (z.B. durch Vorlage eines entsprechenden Auszuges des aktuellen Jahresabschlusses oder entsprechend testierte Aussage eines Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters) über den vom Bieter/ der Bietergemeinschaft erzielten Umsatz (netto) im Bereich der zu vergebenden Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gemäß Formblatt Umsatz zur Bewerbung. Der Mindestumsatz netto im Bereich der zu vergebenden Leistungen, muss im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr mindestens 500.000,00 EUR netto zzgl. MwSt. betragen haben. Bei Bietergemeinschaften wird der Umsatz aller Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert. Die Nichterfüllung der Mindestvorgabe führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung zum Firmenprofil einschließlich Beschreibung der technischen Ausrüstung gemäß Formblatt Firmenprofil.
- Angabe der durchschnittlichen jährlichen operativen Beschäftigungszahl der letzten 3 Kalenderjahre (2017/2018/2019) in Vollzeitäquivalenten, also nur Beschäftigte die Leistungen im vergleichbaren Bereich der ausgeschriebenen Leistungen erbringen (ohne Verwaltung, Sekretariat, Geschäftsführung, freie Mitarbeiter, Praktikanten oder Hilfskräfte) aufgeteilt nach den Berufsgruppen. Für die Erklärung ist das Formblatt Mitarbeiter zur Bewerbung zu verwenden. Die Beschäftigungszahl der jährlich operativen Beschäftigten muss in jedem der 3 Kalenderjahre durchschnittlich mehr als 10 Vollzeitäquivalente betragen. Die Nichterfüllung der Mindestvorgabe führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren!
- Erklärung über die Ausführung von Leistungen (Referenzen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind gemäß Referenzliste in Formblatt Referenzen. Es sind im Rahmen der Referenzen folgende Angaben zu machen:  
 Öffentlicher oder privater Auftraggeber (nach Möglichkeit mit Adresse, Tel. etc.)  
 Projektbeschreibung  
 Etwaige Weitergabe der beauftragten Leistungen an Nachunternehmer oder freie Mitarbeiter  
 Zeitliche Abwicklung (Dauer der Planung vom Zeitpunkt der Beauftragung bis zur Vorlage der beauftragten Planungsleistungen in der Endversion)  
 Gesamthonorarwert  
 Anzahl der für das Projekt eingesetzten Mitarbeiter  
 Angabe zu Einzelaufgaben innerhalb der Referenz  
 Es sind mindestens 3 vergleichbare Referenzen vorzulegen. Die Nichterfüllung der Mindestvorgabe führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.
- Benennung der Teile des Auftrages, die an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen gemäß Formblatt Unterauftragnehmer. Wenn der Bieter beabsichtigt, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unterauftragnehmer zu bedienen (Eignungsleihe), muss er dem Auftraggeber hinsichtlich der Eignung (finanzielle, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und fachliche Eignung) des Unterauftragnehmers nachweisen, dass diese Eignung in der Person des Unterauftragnehmers gegeben ist. Er hat dann entsprechende Verpflichtungserklärungen die-ser Unterauftragnehmer gemäß Formblatt Verpflichtungserklärung zur Bewerbung vorzulegen. Hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit ist gemäß Vorgabe im Formblatt Verpflichtungserklärung im Falle der Eignungsleihe zu bestätigen, dass die Unternehmen gemeinschaftlich für die Vertragsdurchführung haften.
- Bei der Bildung von Bietergemeinschaften: Beschreibung der Aufgabenteilung bzw. Auftragsanteile sowie Vorlage sämtlicher geforderter Erklärungen und Nachweise für alle Unternehmen der Bietergemeinschaft sowie Vorlage einer Eigenerklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung sowie Benennung eines bevollmächtigten Vertreters gemäß Formblatt Bietergemeinschaft.
- Eigenerklärung, dass der Bieter bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft oder der Nachunternehmer die geltenden fördermittelrechtlichen Bestimmungen während der ganzen Phase des Projekts eingehalten wird gemäß Formblatt Fördervorgaben.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

##### **IV.1) Beschreibung**

###### **IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

###### **IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

###### **IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

###### **IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

###### **IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### **IV.2) Verwaltungsangaben**

###### **IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

###### **IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 14/09/2020

Ortszeit: 11:00

###### **IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

###### **IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

###### **IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/11/2020

###### **IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 14/09/2020

Ortszeit: 11:00

Ort:

elektronisch über Vergabeportal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die Öffnung erfolgt durch Komm.Pakt.Net bzw. berechnigte Vertreter. Bieter sind während der Öffnung nicht zugelassen.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 7219268730  
Fax: +49 7219263985

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Bieter, der den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, muss dies gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt davon unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die für den Bieter aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen vom Bieter spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder bis zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Hilft der Auftraggeber einer Rüge nicht ab, ist der Nachprüfungsantrag spätestens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen. Ergänzend wird auf die Regelungen des § 160 GWB verwiesen. Die Vergabestelle wird vor Zuschlagserteilung die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon in Textform in Kenntnis setzen. Bei schriftlicher Mitteilung darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Mitteilung durch Telefax erst 10 Kalendertage nach der Absendung dieser Information abgeschlossen werden (vgl. § 134 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 7219268730  
Fax: +49 7219263985

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

13/08/2020